



Online: DFFB- und Ken Adam Archiv

Die Deutsche Kinemathek zeigt unter dffb-archiv.de und ken-adam-archiv.de bisher zum größten Teil unveröffentlichtes Archivmaterial der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) und des Production Designers Sir Ken Adam.

Die Online-Projekte verzahnen multimediale Erzählformen wie Video-, Bild- und Audiogalerien mit Essays, Interviews, Biografien und Chroniken. Mit diesem Konzept bieten beide Angebote online einer breiten Öffentlichkeit einen leichten Zugang zu Archivmaterial. Wissenschaftler finden darüber hinaus vertiefende Möglichkeiten der Recherche zu rund 50 Jahren wechselvoller DFFB-Geschichte wie zum künstlerischen Lebenswerk des bedeutenden Production Designers Ken Adam. Als Pilotprojekte setzen die Online-Archive der Deutschen Kinemathek Standards für die Erschließung und Darstellung filmkultureller Archive.

DFFB-Archiv

Seit ihrer Gründung im Jahr 1966 ist die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) mit der Deutschen Kinemathek eng verbunden: Die in der DFFB entstandenen Filme werden in der Deutschen Kinemathek archiviert und teilweise in den Verleih gebracht. Fast 2.300 Titel wurden nun für die Online-Veröffentlichung erfasst. Mehr als 70 Produktionen sind zumeist in voller Länge zu sehen, unter ihnen frühe Arbeiten von Hartmut Bitomsky, Carlos Bustamante, Harun Farocki, Edna Politi und Helke Sander. Diese Produktionen und ebenfalls veröffentlichten Begleitdokumente offenbaren die Besonderheiten und Lehrkonzepte einer der ältesten Filmschulen Deutschlands. Das Konzept des Online-Projekts reflektiert den politischen Aufbruch und Reifeprozess der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft und beschreibt die DFFB als einen Seismografen politischer, kultureller und ästhetischer Strömungen des Berliner Kulturlebens der vergangenen 50 Jahre.

dffb-archiv.de

Die Erschließung und Online-Präsentation des DFFB-Archivs wurde gefördert durch: Europäische Union – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Der Regierende Bürgermeister von Berlin | Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

Partner: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB)

Kontakt:

Volkmar Ernst, vernst@deutsche-kinemathek.de, T +49 (0)30-300 903-654
Jürgen Keiper, jkeiper@deutsche-kinemathek.de, T +49 (0)30-300 903-645

Ken Adam Archiv

Sir Ken Adam (1921–2016) war einer der bedeutendsten Production Designer des 20. Jahrhunderts. Mit seinen stilprägenden Sets hat der gebürtige Berliner Filmgeschichte geschrieben. Durch seine herausragende Arbeit für sieben James-Bond-Produktionen in den 1960er- und 1970er-Jahren ist er berühmt geworden. Im Verlauf eines halben Jahrhunderts arbeitete er an fast 100 Filmprojekten, zwei Operninszenierungen, einem Multimediaprojekt und

Berlin, 18. März 2016

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
[info@
deutsche-kinemathek.de](mailto:info@deutsche-kinemathek.de)

Pressestelle
[hbzapke@
deutsche-kinemathek.de](mailto:hbzapke@deutsche-kinemathek.de)
T +49 (0)30 300 903-820

Die Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DEUTSCHE
KINEMATHEK
MUSEUM
FÜR FILM UND
FERNSEHEN

Pressemitteilung

verschiedenen Ausstellungen. Sein umfangreiches künstlerisches Werk vertraute er 2012 der Deutschen Kinemathek an, darunter 6.000 grafische Entwürfe, zahlreiche Fotos, Briefe und Auszeichnungen wie seine beiden Oscars sowie Rechercheunterlagen zu einzelnen Filmproduktionen. Das Online-Archiv veranschaulicht den Entstehungsprozess von den ersten Skizzen bis zum fertigen Set. Essays, Gespräche und Gallerien nähern sich der Biografie des Ausnahmetalents, verdeutlichen Ken Adams kreatives Vorgehen und erschließen die Einflüsse und Wirkungen seines Werkes.

ken-adam-archiv.de

Die Erschließung und Online-Präsentation des Ken Adam Archivs wurde gefördert durch die Lotto-Stiftung Berlin.

Kontakt:

Silke Ronneburg, sronneburg@deutsche-kinemathek.de,

T +49 (0)30-300 903-639 (Ken Adam Archiv)

Christiane Grün, cgruen@deutsche-kinemathek.de,

T. +49 (0)30-300 903-621 (ken-adam-archiv.de)

Pressefotos:

<https://www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos>